


Kinder und Senioren leben unter einem Dach

Von Chrismie Fehmann

In Hüls ist neben der Helios-Klinik der Grundstein für eine Kindertagesstätte und ein Altenheim gelegt worden.



Dirk Jochmann 

Bei der Grundsteinlegung (v.l.): Mathias Türpitz (Verwaltungsdirektor Erziehungsverein), Hans-Wilhelm Fricke-Hein (Direktor Erziehungsverein), Bezirksvorsteher Hans Butzen, Michael Pappert (Architekt), Birgit Fifer (Helios), Frank Remmert (Investor) und Marc Baumann (Bauleiter).

Hüls. Die Bodenplatte ist gegossen und das Ausmaß des neuen Hauses am Hölschen Dyk klar ersichtlich. Im August, wenn alles fertig sein soll, finden dort zwei neue Einrichtungen unter einem Dach zusammen: Das 90 Plätze große Seniorenheim des Neukirchener Erziehungsvereins und die Drei-Gruppen-Kindertagesstätte, die der Verein „Zaubersterne“ betreibt.

Am Mittwoch war – in direkter Nachbarschaft der Helios-Klinik Hüls – die Grundsteinlegung. „Es war ein weiter und

harter Weg bis zur Beurkundung im Jahr 2013“, berichtet Lutz Remmert von der First-Retail-Gruppe, die als Entwickler und Investor fungiert. „Doch nach der Grundsteinlegung weiß man mehr.“ Da können auch die Bauarbeiter lachen, die für die Feierstunde die Kellen ruhen lassen. „Dann ist man aus dem Dreck raus“, erklären sie.

Remmert lässt gemeinsam mit Pfarrer und Erziehungsvereinsdirektor Hans-Wilhelm Fricke-Hein eine Hülse in eine etwa 1,50 Meter tiefe, kreisrunde Öffnung hinab. Darüber wird in einigen Monaten ein Eingangsbereich liegen. In der Hülse werden eine Tageszeitung, einige Cent, Baupläne und der Kalender des Neukirchener Erziehungsvereins eingemauert.

Die Kita findet im Erdgeschoss eines Flügels ihren Platz

„Das Seniorenheim wird ausschließlich Einzelzimmer haben“, erklärt Remmert. „Die 90 Plätze – zehn davon sind der Kurzzeitpflege vorbehalten – werden in sechs Hausgemeinschaften eingerichtet.“ Für Ehepaare stehen pro Stockwerk jeweils zwei Pflege-Appartements parat. Das Heim ist rollstuhlgerecht und besitzt rund 4770 Quadratmeter Nutzfläche. Das Haus ist dreigeschossig. Die künftige Leiterin der Einrichtung heißt Angela Prietz.

Etwa 550 Quadratmeter groß ist die Kita, die im Erdgeschoss eines Flügels Platz findet.

Bezirksvorsteher Hans Butzen zollt Remmerts Engagement Beifall. „Es war ein schwieriger Weg bis hierhin“, sagt er. „Dieses Investment treibt Hüls voran.“ Er lobt die Nähe des Seniorenheimes zur Geriatrie der Klinik.

Pfarrer Fricke-Hein unterstreicht das Anliegen des generationenübergreifenden Arbeitens: „Es war unser Wunsch, eine Kita im Haus zu haben.“ Birgit Fifer, Helios-Geschäftsführerin in Hüls, erklärt: „Wir sehen die Synergieeffekte und freuen uns auf die Kooperation.“ Zuvor stand auf dem Gelände das Wohnheim für Krankenpflegeschüler.

Entwickler und Investor des neuen Hauses, für das rund zehn Millionen Euro Baukosten veranschlagt sind, ist die First-Retail-Gruppe aus Bielefeld, Bauherr die „RP-Finanz GmbH Co. Am Königspark Krefeld“, Bielefeld. Die Pläne stammen von den Architekten Pappert + Weychynik, ebenfalls aus Bielefeld.